



Rosemarie Hingerl
Berufsmäßige Stadträtin
Leiterin des Baureferates

An die
FDP - HUT Stadtratsfraktion

Rathaus

Datum
03.07.2018

Wann wird das Chaos am Hauptbahnhof Nord beendet?

Schriftliche Anfrage gemäß § 68 GeschO
Anfrage Nr. 14-20 / F 01182 von Herrn StR Dr. Michael Mattar, Frau StRin Gabriele Neff,
Herrn StR Dr. Wolfgang Heubisch, Herrn StR Thomas Ranft, Herrn StR Wolfgang Zeilhofer
vom 23.04.2018, eingegangen am 23.04.2018

Az.: D-HA II/V1 6319-1-0018

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Ihrer Anfrage vom 23.04.2018 führen Sie aus:

„Am Hauptbahnhof Nord im Übergang von der Straßenbahnhaltestelle zum
Bahnhofsuntergeschoss geht es für Fußgänger aufgrund der Baustelle sehr eng zu. Die Bahn
wollte die abgestellten Fahrräder entfernen. Das ist, wie man sieht, nicht geschehen.
Für die Fußgänger ist das Chaos durch die herumliegenden Fahrräder unzumutbar.“

Für die gewährte Fristverlängerung bedanken wir uns.

Bevor wir Ihre Fragen beantworten, möchten wir Ihnen eine Auskunft geben zum Hintergrund
der Situation vor Ort:

Friedenstr. 40
81671 München
Telefon: (089) 233-60001
Telefax: (089) 233-60005

Bis März 2018 waren auf Höhe der Arnulfstraße Hausnummer 2 sechs Radabstellanlagen mit 108 Stellplätzen vorhanden. Zählungen am 12.04. und 18.10.2017 ergaben eine Überlastung mit jeweils 251 bzw. 147 Fahrrädern. Das Baureferat lässt hier seit 01.04.2017 halbjährlich die Schrotträder und aufgegebenen Räder entfernen, um der Überlastung entgegenzuwirken.

Für eine private Hochbaumaßnahme (seit März 2018) wurde beim Kreisverwaltungsreferat ein Antrag für eine Baustelleneinrichtung auf Höhe der Arnulfstraße Hausnummer 2 gestellt. Die Baustelleneinrichtung ist so umfangreich, dass dadurch diese 108 Radstellplätze entfernt werden mussten. Dafür hat das Kreisverwaltungsreferat eine verkehrsrechtliche Anordnung erteilt, auf deren Basis das Baureferat am 14.02.2018 alle Radständer demontiert hat. Die Anordnung gilt zunächst für ein Jahr.

Das Baureferat hat alle beteiligten Dienststellen (Kreisverwaltungsreferat, Polizei und Deutsche Bahn) am 15.05.2018 zu einem Ortstermin eingeladen. Es wurde detailliert geprüft, an welchen Stellen die temporäre Aufstellung von Radständern möglich wäre. Leider konnten im gesamten Umfeld keine geeigneten Stellen gefunden werden, um zusätzliche Radständer aufzustellen.

Das Baureferat hat deshalb die Kontrolle und Entfernung von Fahrrädern nochmals an dieser Stelle deutlich intensiviert. Die Verkehrssicherheitskontrollen erfolgen seitdem täglich. Umgestürzte und quer liegende Räder werden laufend wieder aufgestellt, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Die Park & Ride GmbH wurde beauftragt, außerhalb des halbjährlichen Turnus die aufgegebenen Räder und Schrotträder an dieser Örtlichkeit mit Banderolen zu markieren und vier Wochen später zu entfernen. Diese Aktion startete am 09.05.2018, die Entfernung aller Räder mit Banderole ist für Mitte Juni geplant. Allerdings dürfen gemäß StVO nur Fahrräder entfernt bzw. umgestellt werden, die aufgegeben sind oder die Verkehrssicherheit beeinträchtigen. Die übrigen, intakten Räder der Pendlerinnen und Pendler verbleiben vor Ort.

Frage 1:

Wann werden die Fahrräder endlich beseitigt?

Antwort:

Siehe die vorangegangenen Ausführungen.

Frage 2:

Kann das Baureferat dort für geordnete Verhältnisse sorgen, sollte die Deutsche Bahn nicht aktiv werden?

Antwort:

Wie ausgeführt, ist es nicht möglich, temporäre Ersatzständer während der laufenden Baumaßnahme zu schaffen. Das Baureferat hat deshalb zusammen mit Polizei und

Kreisverwaltungsreferat die Kontrollen nochmals verstärkt und die Beseitigung im rechtlich möglichen Rahmen intensiviert. Weitere Maßnahmen sind derzeit leider nicht möglich.

Mit freundlichen Grüßen

gez. R. Hingerl

Rosemarie Hingerl
Berufsmäßige Stadträtin
Baureferentin der Landeshauptstadt München